

126 A

1669 [n. Juli 8.]

SCHREIBEN [VON DEN AUF DER JAHRRECHNUNG¹ ZU BADEN VERSAMMELTEN TAGSÄTZUNGSGESANDTEN DER EIDG. ORTE AN DEN GESANDTEN DES RÖM. REICHES BEI DEN EIDG. ORTEN, HANS DIETRICH VON SCHÖNAU]

s. Zurlaubiana AH 4/93 [Fragen der Erbeinung mit Oesterreich]

"Ich B e a t J a c o b [I.] Zurlauben Stadthalter [von Stadt und Amt Zug] beziüge Ess also wie H. Stadthalter [des Grossen Rates, Jakob] H e i n r i c h² auch selbst mich berichtet.

dis lestere [- gemeint ist wohl die hier vorliegende Antwort in AH 111/126A -] Ist dem H. vohn schönauw ussengeben worden d[en] ...³ A 1669, da ich mit Meiner frauen [Maria Margaretha P f y f f e r] Im Götzenthal wahre, undt H. Stadthalter Heinrich das Sigil In Meinem abwesen hatte, danne wie er mir vohrgeben, Ist für sigilgelt ahn herrn Amman [von Stadt und Amt Zug, Karl] B r a n d e n b e r g gegeben worden 1 keiserliche [- Kaiser war damals L e o p o l d I. -] thaler, undt by Meiner heimkunfftt hatt er H. Aman mier auch Ein solchen taler ohnbegehrt überschickht denne Ich zur gedächtnus uffbehalten".

- 1) Diese begann am 30. Juni 1669, s. EA VI 1, 777 (Nr. 496). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch den in Frage kommenden Beat Jakob I. Zurlauben vertreten gewesen.
- 2) In Zurlaubiana AH 47/84 handelt es sich demnach auch um den Statthalter des Grossen Rates. Der Vorgänger Zurlaubens als Statthalter war der derzeitige Ammann von Stadt und Amt Zug, Karl Brandenburg. Jakob Heinrich war zugleich auch der amtsälteste Zuger Stadtrat, evtl. versah dieser zugleich auch das Amt als Stellvertreter des abwesenden Statthalters.
- 3) Platz für das Datum ausgespart.

Kopie, von anderer Hand als AH 4/93, hingegen von gleicher Hand wie AH 111/126. Glossen von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 111, 311

127

1680 Februar 1., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOR ROBERT-VINCENT] DE GRAVEL AN DIE XIII ORTE

"Je vous envoie par le Commendement exprés[!], que J'en ay receu du Roy mon Maistre [Ludwig XIV.], la cy Joincte¹ de sa Majesté, par laquelle vous verréz, qu'Elle veut bien vous faire part de la Conclusion du Mariage de Mon Seigneur le Dauphin [Louis I^{er}] avec Madame [Maria